

Glossarium

<i>Adept</i>	Bezeichnung für jemanden, der in der Wissenschaft der Spiritualität erfahren ist
<i>Adi Granth</i>	siehe Guru Granth Sahib
<i>Ashram</i>	ein Zentrum für spirituelle Übungen
<i>Baba</i>	ehrerbietige Anrede, mit der ein Heiliger oder ein Mann Von ehre und Ruhm angesprochen wird; ähnlich dem Deutschen „Hochwürden“
<i>Baba Jaimal Singh</i> , 1838-1903,	Schüler von Soamiji und Meister von Hazur Baba Sawan Singh
<i>Baba Sawan Singh</i> oder Hazur Baba Sawan Singh, 1858-1948,	vollkommener Meister des Surat Shabd Yoga. Durch ihn wurde der Pfad der Meister In den Westen gebracht. Er war der Meister von Param Sant Kirpal Singh und Darshan Singh
<i>Beas</i>	ein Ort im Punjab am Ufer des Flusses Beas, wo Baba Jaimal Singh (s.d.), der Meister Baba Sawan Singh, sein Werk begann
<i>Bhagavad Gita</i>	die wichtigste Schrift der Hindus
<i>Bhajan</i>	Meditationsübung, das Hören auf die innere himmlische Musik
<i>Bhandara</i>	Jahrestag des Todes eines Meisters
<i>Dehra Dun</i>	Ort in den Vorbergen des Himalaya, in dem Manav Kendra entstanden ist
<i>Dera</i>	Wohnsitz, bzw. Ansiedlung, in der ein Heiliger mit Schülern Wohnt. Die Ansiedlung trägt den Namen des Heiligen, z.B. Dedra Baba Jaimal Singh
<i>Dharam Raj</i>	der `Herr des Todes´in der indischen Mythologie
<i>Dhyan</i>	Kontemplation, eine der drei Meditationsübungen in Sant Mat, den meister innen in seiner strahlenden Gestalt sehen
<i>Gita</i>	Kurzbezeichnung für Bhagavad Gita (s.d.)
<i>Granth Sahib</i>	siehe Guru Granth Sahib
<i>Gurbani</i>	andere Bezeichnung für den Guru Granth Sahib; auch Lehren und Gebote eines lebenden Meisters
<i>Gurdwara</i>	Tempel der Sikhs

- Gurmat Sidhant* ein umfangreiches Buch über alle Themen, die ethisches Leben und Spiritualität betreffen, verfaßt von Sant Kirpal Singh, veröffentlicht unter dem Namen von Baba Sawan Singh
- Gurmukh* ein Schüler, der zum Sprachrohr seines Meisters geworden ist, ein sehr ergebener und gehorsamer Schüler
- Guru* spiritueller Lehrer, wörtlich: Lichtbringer
- Guru Granth Sahib* heilige Schrift der Sikhs. Der Adi Granth oder der ursprüngliche Granth Sahib wurde vom fünften Guru der Sikhs, Guru Arjan Dev, zusammengestellt. Neben den Schriften der Sikh-Gurus, von Guru Nanak bis Arjan Dev enthält der GGS auch Schriften von bekannten Hindu- und Moslem-Heiligen
- Guru Nanak* 469-1539, der erste Guru der Sikhs, Gründer der Sikh-Religion
- Hinduismus* Religion in Südasien
- Initiation* die Einweihung des Schülers durch den Meister. Im Falle des Surat Shabd Yoga erhält der Schüler die Verbindung mit dem göttlichen Licht- und Tonstrom
- Kabir* 1440-1518, großer indischer Heiliger aus Benares. Zeitgenosse von Guru Nanak und Schüler von Ramanuda
- Kal* wörtlich: Zeit; nach den Lehren der Heiligen die negative Kraft. Der Aspekt Gottes, der für die Erhaltung der kausalen, der astralen und der physischen Ebene verantwortlich ist. Seine Manifestationen sind Brahma, Vishnu und Shiva, oder Schöpfer, Erhalter und Zerstörer. Der Erhalter (Vishnu) inkarniert sich von Zeit zu Zeit als Avatar, um das Gleichgewicht von Gut und Böse zu erhalten, und um die Gerechtigkeit wieder herzustellen
- Karma* das Gesetz von Ursache und Wirkung
- Krishna* Krishna, 3. Jahrtausend v.Chr., wird von den Hindus als Inkarnation Vishnus verehrt. Seine Lehren stehen in der Bhagavad Gita (s.d.) und in den Puranas
- Kumbha Mela* Treffen von Heiligen und heiligen Männern in Hardwar, das alle 12 Jahre stattfindet und auf dem sich Tausende einfänden, um den spirituellen Reden zu lauschen und um in den heiligen Wassern des Ganges ein rituelles Reinigungsbad zu nehmen
- Langar* Freiküche bei einem Heiligen
- Lotoszeichen* speziell geformte Fußlinien bei einem Heiligen, an dessen Form zu erkennen ist, daß es sich um einen vollendeten Heiligen handelt

- Manav Kendra* wörtlich: Menschen-Zentrum; spirituelles Zentrum in Dehra Dun (s.d.) im Norden Indiens, in dem besonders Wert Gelegt wird auf die Heranbildung des wahren Menschen Durch Meditation und ethische Lebensweise
- Mansarovar* heiliger See in Tibet, in Sant Mat ein See in der vierten inneren Region, in dessen Wasser die Seele von allen Spuren von Gemüt und Materie reingewaschen wird, auch: ein See in Manav Kendra (s.d.)
- Maya* wörtlich: Täuschung. Die Dinge, die nicht existieren und Die dennoch so erscheinen, als ob sie existieren würden
- Naam* Bezeichnung für die sich zum Ausdruck bringende Gotteskraft, das Licht- und Tonprinzip, auch Shabd, nad und in der Bibel „das Wort“ genannt.
- Prashad* wörtlich: Seligkeit, Segen; gesegnete Dinge (meistens Essen), die der Meister seinen Schülern gibt
- Rishi* ein Weiser; Weiser dem die Veden enthüllt wurden
- Sadhu* Asket oder heiliger Mann
- Sangat* Asket oder heiliger Mann
- Sanskrit* alt-indische Sprache der Gelehrten und Weisen
- Sant Mat* der Pfad der Meister , Meditationspfad des göttlichen Licht- und Tonstroms, auch Surat Shabd Yoga (s.g.) genannt
- Satguru* wahrer spiritueller Lehrer, vollendeter spiritueller Meister. In der indischen Heiligen-Terminologie, der ältesten der Welt, ist ein Satguru ein Meister der höchsten Vollendung. Ohne ihn kann ein Schüler keine Befreiung erlangen. Nur er kann höchste Weisheit vermitteln.
- Satsangi* Mitglied einer spirituellen Gemeinschaft
- Seva* Dienst, selbstloser, nicht auf persönlichen Gewinn ausgerichteter Dienst, den ein Meister und seine Schüler leisten
- Sevadar* einer, der selbstlos dient, s.a. Seva
- Shabd* Tonstrom, dasselbe wie Naam, Nad, das Wort
- Shastren* die heiligen Schriften der Hindus; die Veden, die Upanishaden, die Puranas, das Ramayana, das Mahabharata, usw.
- Sikh* wörtlich: Schüler; einer, der sich damit beschäftigt, die Höheren Wahrheiten des Lebens zu ergründen. Religions-Gemeinschaft, die vor allem im Punjab und in den angrenzenden Gebieten lebt.

Simran Gedenken; Wiederholung der heiligen geladenen Namen,
die erheben

Surat Shabd Yoga der Yoga der Meditation auf das innere Licht und
den inneren Ton

Veden die Hindu-Schriften des Altertums. Sie bestehen aus den
vier Veden: Rig-, Sam-, Vugur- und Attar-Veda

Yoga abgeleitet von der Sanskritsilbe Yui, lat. Jungere, unterjochen.
Die Wissenschaft, sich wieder mit Gott zu vereinen, wobei man
lernen muß, Gemüt und Sinne zu kontrollieren, um sich vom
Körperbewußtsein zurückziehen zu können. Die Heiligen lehren dazu
Die Methode des Surat Shabd Yoga (s.d.), wie man die
Aufmerksamkeit kontrollieren und sie auf den inneren Ton und
Das innere Licht konzentrieren kann d